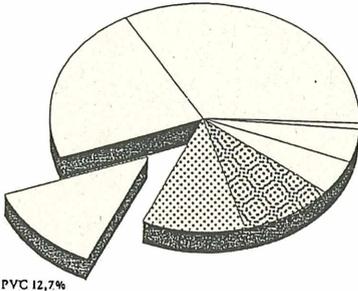


Ergebnis der 1. Sammelaktion in Hallein im Jänner 1990



werden können. Da während des Versuchszeitraums nur PVC wiederverwertet wurde, konnte der Müll lediglich um 0,01 Prozent verringert werden. Für diese abfallwirtschaftlich unbedeutende Menge bezahlte die Stadt Hallein ca. öS 91.000,- Sammel- und Transportkosten. Das heißt Recycling-PVC kostet die Stadt Hallein öS 287,-/kg. (1 kg PVC kostet bei der Herstellung aus Rohmaterial ca. öS 10,-, persönliche Mitteilung Dir. Dr. Leitner, Firma Solvay-Hal-

vic.) Die Sammel- und Transportkosten für 1 kg gemischte Kunststoffe betragen immerhin öS 35,-. Laut Auskunft von Dir. Dr. Leitner erlebte die Sammlung auch einen deutlichen Einbruch, sobald die intensive Werbung über die Printmedien aufhörte.

Eugendorf:

Der Betreuer des Recyclinghofes sammelt „nebenbei“ PVC. Das wären in sechs Monaten ca. 2 m³, geschätzte 40 – 50 kg. Trotz der sortenreinen Sammlung ist es noch unklar, ob die Firma Solvay-Halvic bereit ist einen gewissen Kilopreis zu zahlen.

Saalfelden:

Laut Auskunft von Herrn Kubalek (Abfallberater der Gemeinde Saalfelden) bot er der Firma Solvay-Halvic an, PVC sortenrein zu liefern, falls die Transportkosten von Saalfelden nach Hallein übernommen würden. Ergebnis: Saalfelden sammelt nicht PVC.

Brigitte Ogrisegg

Müllverbrennung – Nein Danke!

Der Vorstand der ÖNB-Landesgruppe Salzburg hat sich bei seiner Sitzung am 11. September 1990 mit der Müllproblematik befaßt. Er sieht derzeit keine Notwendigkeit für die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage, zumal vorrangig durch Maßnahmen der Müllvermeidung und der Trennung der Wertstoffe das Müllaufkommen drastisch zu vermindern ist.

Das vielzitierte Argument von Befürwortern der Müllverbrennung, sie würde einen Beitrag zur Energieversorgung leisten, war schon immer hanebüchen. Das Umweltbundesamt Berlin wartet mit einem bemerkenswerten Vergleich auf:

Maßnahmen zur Vermeidung und stofflichen Verwertung von Abfällen lassen eine erhebliche Reduktion des Gesamtenergiebedarfes zu.

Durch die Verringerung der Hausmüllmenge um 10% läßt sich wahrscheinlich mehr Energie einsparen, als durch die Verbrennung der ursprünglichen Abfallmenge an Energie genutzt werden kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Müllverbrennung - Nein Danke! 185](#)